

17. IV. 1916

Die Ernährung Groß-Berlins.

Eine Beratung im Ministerium des Innern.

Unter Vorsitz des Ministers des Innern findet heute vormittag im Ministerium des Innern eine Besprechung über die Lage der Volksernährung in Groß-Berlin statt. An der Besprechung nehmen neben den Vertretern der Ressorts teil: Der Oberpräsident der Provinz Brandenburg, der Regierungspräsident in Potsdam, der Polizeipräsident von Berlin, die beteiligten Oberbürgermeister, die Landräte der Kreise Teltow und Niederbarnim, sowie die ersten Referenten von Berlin, Charlottenburg, Lichtenberg, Neukölln, Schöneberg und Wilmersdorf.

Wie wir hierzu erfahren, beginnt die Besprechung heute vormittag um 10 Uhr. Man rechnet in Anbetracht der großen Zahl der Gegenstände, die auf der Tagesordnung stehen, mit einem sehr ausgedehnten Verlauf. Die Veranlassung zu der Besprechung hat der Wunsch des Ministers des Innern gegeben, sich an Hand der Vorträge ein genaues Bild über die Einzelbeschwerden der verschiedenen Berliner Kommunalverwaltungen zu verschaffen. Schon wiederholt haben in der Frage der Lebensmittelversorgung bei dem Minister des Innern Besprechungen der Oberpräsidenten und Polizeipräsidenten der Monarchie stattgefunden, und auch die Oberbürgermeister der großen Verbrauchsstädte Preußens sind verschiedentlich zu Besprechungen vom Minister des Innern herangezogen worden. Die heutige Besprechung dürfte in erster Linie zum Zwecke dienen, für die Groß-Berliner Kommunalverwaltungen gemeinsame Grundsätze festzulegen, nach denen die zunächst notwendigen Maßnahmen zu einer Besserung der Lebensmittelversorgung Berlins getroffen werden sollen.